



Banzkow's Fest-Marathon mit Jubiläums-Sommerfest

Was für ein Sommer in Banzkow! Die vielen Jubiläen in dem Dorf, dem unsere Gemeinde ihren Namen gab und von dessen Existenz es seit mindestens 725 Jahren Kunde gibt, haben viele Unterstützer und enormes kreatives Potential hervorgebracht: Kirche, Banzkower Blasorchester, Anglerverein, Störtal-Museum, Wohngebiet „Am Kleinen Moor“ - alle Jubiläumsfeste

wurden zu bleibenden Erlebnissen. Das sonntägliche Sommercafé auf dem Störtal-Hof, organisiert von den Vereinen, wurde zum Selbstläufer und von etlichen Gästen auch fürs nächste Jahr gewünscht. Das große, von vielen gelobte Sommerfest im Neddelerad am 9. August war noch nicht das Finale, aber der Höhepunkt der



Jubiläumsfeierlichkeiten - mit Konzerten, BCC-Showtänzen, historischer Modenschau, Fußball-Darts, Verkaufs- und Kreativständen, mit Kita-Kuchenbüfett, Deftigem vom „Zart- und Smart“-Grill und DJ Daniel am Abend. Das Fest wuppten größtenteils Aktive aus der Gemeinde, allen voran das vom Bürgermeister gelobte Festkomitee. Er dankte allen Aktiven, besonders den Vereinen, die nicht nur im Festjahr für besondere Höhepunkte sorgen. „Das und noch viel mehr macht es bei uns so lebenswert. Das ist gewissermaßen der Kitt, der uns zusammenhält. Und den sollten wir uns erhalten“, sagte Guido Klüver in seiner Festrede. Vor zahlreichen Gästen, darunter auch mehrere



Bürgermeister aus dem Amtsbereich, ließ der Bürgermeister die erfolgreichen 25 Jahre seit der 700-Jahrfeier von Banzkow Revue passieren. Er dankte auch allen, die ihre Grundstücke für den Wettbewerb um die „Goldene Hausnummer 725“ geschmückt hatten. Er wünschte sich, dass diese Kreativität für die kommenden Jahren erhalten bleibt.

H. Bartel

09.08.2025